

„London - wir kommen!“

Insgesamt 32 österreichische AthletInnen werden von 29. August bis 9. September in neun Sportarten um Meter, Punkte, Sekunden und natürlich Medaillen kämpfen. Unser TEAM LONDON 2012 gehört in zahlreichen Disziplinen zu den ganz heißen SieganwärterInnen und will die Erfolge vergangener Spiele natürlich wiederholen.

Die Olympischen Sommerspiele in England sind Geschichte, mit den Paralympics LONDON 2012 steht das weltweit drittgrößte Sportereignis dieses Jahres (nach Olympia und Fußball EM) vor der Tür. Zwölf Tage lang werden sich die besten SportlerInnen mit Behinderung in insgesamt 20 Sportarten messen, um Medaillen ritzen und im Rampenlicht stehen. Das österreichische Team - mit sieben neuen Gesichtern im Aufgebot - ist in neun Sportarten mit dabei und ist für die Spiele bereit: „London - wir kommen!“ heißt die Devise. Und es sind zahlreiche ganz heiße

MedaillenkandidatInnen mit im Spiel, sei es im Radsport, im Tischtennis, Schwimmen, Reiten oder der Leichtathletik.

Zwei Titelverteidiger

Immerhin gilt es auch eine sehr stolze Bilanz zu verteidigen: In Peking gab es vier Mal Gold und je einmal Silber und Bronze (Winterspiele in Vancouver/Kanada 3 x Gold, 4 x Silber und 4 x Bronze). Mit Andreas Vevera und Wolfgang Schattauer sind auch zwei Titelverteidiger von 2008 am Start, die natür-

lich wieder in den Titelkampf mit eingreifen werden. Doppel-Paralympics-Sieger Thomas Geierspichler muss sich hingegen (nach der Streichung des Marathons) diesmal auf den Kurz- und Mittelstrecken versuchen.

Mit insgesamt 656 Medaillen bei bisherigen paralympischen Spielen gehört das kleine Österreich zu den erfolgreichsten und aktivsten Nationen überhaupt und hat seit 1960 durchgehend an allen Paralympischen Spielen teilgenommen. Bleibt zu hoffen, dass diese Bilanz in London kräftig aufgepoliert wird.



Der Olympic-Park, das Herzstück der Olympischen und Paralympischen Spiele stand in den letzten Wochen bereits im medialen Mittelpunkt. Nun hoffen unsere SportlerInnen dort auf Edelmetall und Topplatzierungen.

ZAHLEN & FAKTEN

ABSCHIED & EMPFANG

Großer „Bahnhof“

Die österreichische Delegation wird würdig verabschiedet und dementsprechend bei ihrer Rückkehr auch wieder empfangen. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer nahm am 16. August persönlich die Verabschiedung des „Team LONDON 2012“ im Studio 44 in Wien vor und wird die Mannschaft auch vor Ort in England besuchen und unterstützen (siehe auch Seite 14). Am 10. September wird die gesamte Delegation wieder gemeinsam in Wien Schwechat landen. Beim von der Austrian Airlines organisierten Empfang am Flughafen wird das Team dann entsprechend gefeiert.

ZAHLEN RUND UM DIE PARALYMPICS

Zahlenspiele LONDON 2012

Rekordverdächtige, kuriose und imposante Zahlen rund um LONDON 2012:

7 Minuten braucht man mit der Metro vom paralympischen Dorf ins Londoner Zentrum. Mit dem Auto kann das leicht die zehnfache Zeit in Anspruch nehmen.

39,99 Pfund muss man bezahlen, wenn man nach den Spielen eines der 11.000 Betten aus dem olympischen Dorf erstehen will. Die Matratze kostet 49 Pfund extra.

54 Stimmen bekam London bei der Vergabe der Spiele 2005 und setzte sich damit knapp gegen den großen Favoriten Paris (50 Stimmen) durch.

85 mm breit sind die Medaillen der Paralympics 2012, es sind die Größten in der Geschichte. 4.700 Medaillen wurden insgesamt für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2012 produziert.

250 Hektar groß ist der Olympic-Park. Das entspricht ziemlich genau der Fläche von 357 Fußballfeldern.

503 Medaillenentscheidungen in 20 Sportarten wird es in LONDON 2012 geben. **3.000 Wohnungen** für sozial schwache Familien werden nach den Spielen aus dem olympischen/paralympischen Dorf entstehen.

80.000 ZuschauerInnen fasst das Olympia-Stadion - und ist trotzdem nur das Drittgrößte in London (nach Wembley und Twickenham).

Unser Team für LONDON 2012

Insgesamt 32 SportlerInnen sowie rund 30 BetreuerInnen, TrainerInnen und Offizielle - sie alle gehören zum Team LONDON 2012 und tragen ihren Teil zum Erfolg bei.



© OPC/Franz Baldauf

Unser Team für LONDON 2012 mit SportlerInnen, FunktionärInnen und BetreuerInnen im Rahmen eines Workshops in Wien. Insgesamt umfasst die Delegation knapp über 60 Personen, die bei den Paralympics zwei Wochen lang im Einsatz sein werden.

SportlerInnen Leichtathletik

Natalija Eder (W), Thomas Geierspichler (S), Bil Marinkovic (W), Mag. (FH) Günther Matzinger (S), Robert Mayer (NÖ), Georg Tischler (B)

SportlerInnen Radfahren

Walter Ablinger (OÖ), Wolfgang Eibeck (NÖ), Dr. Christoph Ettlstorfer (OÖ), Manfred Gattringer (OÖ), Anita Ruetz (T), Wolfgang Schattauer (W), Helmut Winterleitner (NÖ)

SportlerInnen Reiten

Pepo Puch (Stmk), Thomas Haller (W)

SportlerInnen Rollstuhlfechten

Manfred Böhm (Stmk)

SportlerInnen Rollstuhltennis

Henriett Kooz (NÖ), Ing. Martin Legner (T), Thomas Mossier (Stmk)

SportlerInnen Schwimmen

Andreas Onea (NÖ), Peter Tichy (W), Mag. (FH) Sabine Weber-Treiber (NÖ)

SportlerInnen Sportschießen

Hubert Aufschnaiter (T)

SportlerInnen Tischtennis

Manfred Dollmann (B), Stanislaw Fraczyk (W), Egon Kramminger (OÖ), Doris Mader (NÖ), Hans Ruep (OÖ), Andreas Vevera (NÖ).

SportlerInnen Segeln

Kurt Badstöber (NÖ), Edmund Rath (Stmk) Sven Reiger (NÖ)

Chef de Mission

Mag. Petra Huber

Teammanager

Mag. Walter Pfaller

Games Management

Mag. Julia Voglmayr

Team-Ärztin

Dr. Michaela Mödlin

Head-Coach Leichtathletik

Mag. Andrea Scherney

Coaches Leichtathletik

Karl Mayr, Christian Steiner, Erich Strummer

Head-Coach Radfahren

Mirella Somma

Coaches Radfahren

Peter Gaisbauer, Alfred Kaiblinger, Joachim Vollmann

Head-Coach Reiten

Dr. Eva-Maria Bachinger-Scholda

Grooms

Sabrina Buchinger, Veronika Pavlasova

Head-Coach Rollstuhl-Fechten

Barbara Koppenwallner-Böhm

Head-Coach Schwimmen

Dr. Alexander Keck

Head-Coach Tischtennis

Johann Knoll BSC

Coaches Tischtennis

Clemens Gal, BA Ing. Thomas Haider

Physiotherapeutin

Johanna Stöbich

Medical Assistant

Alois Bruckner

Paralympics-Seelsorger

Pater Bernhard Maier

Medienbetreuung

Raimund Fabi Mag. Ralph Waldhauser

Fotografie

Franz Baldauf

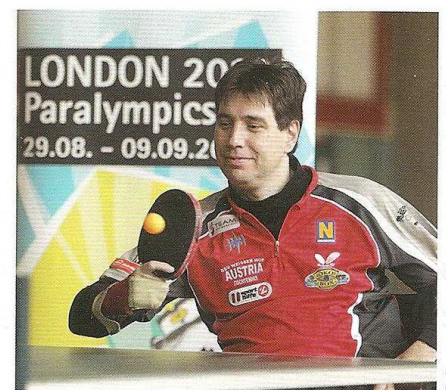
Alle SportlerInnen des „TEAM LONDON 2012“ werden in einer gesonderten, vom Kurier erstellten, Beilage detailliert vorgestellt. Mehr über alle Einsätze, Disziplinen und Wettkampfstätten - siehe auch Seite 24/25.



Die Vorführung der Rollstuhl-BasketballerInnen des „RSV Basket Salzburg“ begeisterte die Kids in Oberösterreich.



Paralympic School Day in OÖ: Mag. Petra Huber, Schuldirektorin Gabriela Brandstätter, Thomas Geierspichler, Wolfgang Almer, Avdija Destani, Christian Berndorfer und NR Hermann Krist.



In Oberwaltersdorf durften sich die SchülerInnen gegen Andreas Vevera an der Tischtennisplatte versuchen.

Paralympic School Days

ÖPC-Asse hautnah erleben

Im Rahmen der Paralympic School Days besuchten SportlerInnen mit Behinderung Schulen in ganz Österreich, um den Kindern vor Ort zum einen den Umgang mit Menschen mit Behinderung näher zu bringen, zum anderen aber auch die Begeisterung für die Paralympics und die Spiele in LONDON 2012 zu wecken.

Bereits 2011 wurde die Aktion „Paralympic School Days“ ins Leben gerufen, um auch SchülerInnen und Jugendlichen die Paralympics hautnah näher zu bringen. Die Auftaktveranstaltung war „One Year to Go! LONDON 2012“ am Universitätsportzentrum Auf der Schmelz in Wien, die auch medial für großes Echo sorgte.

Im Rahmen dieses Schultages präsentierten AthletInnen vergangener Paralympics, aber auch StarterInnen in LONDON 2012 ihren ganz persönlichen Sport und ihre Erfolge.

So waren einige der erfolgreichsten österreichischen Behindertensportler wie Thomas Geierspichler, Andreas Vevera oder auch Wolfgang Schattauer bereits in Niederösterreich, Salzburg und Oberösterreich

reich unterwegs und sorgten für begeisterte Kindergesichter.

Tourstart in Niederösterreich

Den Auftakt in den Bundesländern machte die Veranstaltung in der Volks- und Hauptschule Oberwaltersdorf (NÖ). Die beiden Goldmedaillengewinner der Paralympics von PEKING 2008, Andreas Vevera und Wolfgang Schattauer, erzählten vor Ort - moderiert von ÖPC-Pressebetreuer Raimund Fabi - von ihren persönlichen Schicksalen, aber auch von ihren großen Erfolgen. Auch Paralympics-Seelsorger Mag. Dr. Bernhard Maier schilderte seine Eindrücke über die SportlerInnen und die Spiele im Allgemeinen. Danach durften

sich die SchülerInnen auch selbst an der Tischtennisplatte gegen Andreas Vevera versuchen, bzw. das Handbike von Wolfgang Schattauer genau unter die Lupe nehmen. Auch die beiden Goldmedaillen durften sich die jungen Fans einmal umhängen.

Medizin, Seelsorge & Organisation

Im Frühjahr war das ÖPC in der Johann G. Herder-Landesschule für bewegungsbeeinträchtigte Kinder in Leonding bei Linz zu Gast. Bei dieser von ÖPC-Vizepräsidenten NR Hermann Krist initiierten Veranstaltung waren u.a. Thomas Geierspichler und die BasketballerInnen des „RSV Basket Salzburg“ persönlich mit dabei.

In persönlichen Gesprächen und Vorträgen, aber auch Vorführungen - wie einem Rollstuhl-Basketball-Match konnten die SchülerInnen perfekt auf die Spiele in London eingestimmt werden und werden ihren Vorbildern sicher fest die Daumen drücken. Krist: „Die Begeisterung bei den Kindern und den Eltern hat gezeigt, wie wichtig es ist, ihre Vorbilder persönlich kennen zu lernen und gemeinsam mit ihnen sportlich aktiv zu sein.“ Auch Schuldirektorin Gabriela Brandstätter zeigte sich begeistert: „Ich finde es sehr toll, dass wir solche prominenten SportlerInnen mit Handicap bei uns gehabt haben. Unsere Kinder haben mit großer Motivation mitgemacht und ich bin mir sicher, dass solche Veranstaltungen eine Langzeitwirkung haben. Ich finde das eine großartige Idee.“ Zum Paralympic School



Wolfgang Schattauer und Andreas Vevera waren in der Volks- und Hauptschule Oberwaltersdorf zu Gast. Die Kinder



Willy Grims (Fa. Erima) mit Chef de Mission Mag. Petra Huber bei der Einkleidungsabgabe in der AUVA in Wien.



Unsere beiden Titelverteidiger in London Andreas Vevera und Wolfgang Schattauer im neuen Outfit von Erima bzw. Schneiders.



„Zeigt her eure Schuh“: Andrea Eberl, Manfred Auer, Mag. Petra Huber und ÖPC-Präsidentin BM a.D. Maria Rauch-Kallat mit den medi-Schuhen und Strümpfen.

Paralympics-Einkleidung und Aktiven-Workshop

ÖPC-Asse im neuen Look

Die Österreichische Delegation für LONDON 2012 wurde Mitte Juli in der AUVA in Wien offiziell für die Spiele eingekleidet. Im Rahmen dessen fand an diesem Wochenende auch ein Workshop für das gesamte Team statt, bei dem zahlreiche Themen rund um die Spiele behandelt wurden.

Bereits seit 2004 werden die SportlerInnen des ÖPC von den selben Ausstattern wie die Olympische Delegation eingekleidet - ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung gemeinsamer Spiele und einheitlichem Auftritt. Im Juni fand deshalb die Präsentation des gemeinsamen Outfits im Beisein zahlreicher olympischer und paralympischer SportlerInnen und FunktionärInnen statt. Die Fa. Erima zeichnete dabei wieder für die sportliche Ausrüstung wie Trainingsanzüge, T-Shirts & Co, die Fa. Schneiders für die Festkleidung verantwortlich. Erstmals war auch die Fa. medi als Sponsor mit dabei und rüstete das Team mit „medi powered bei Dachstein-Schuhen“ sowie den Sportkompressionsstrümpfen von CEP aus. Allgemeiner Tenor: Sowohl die Sport-, als auch die Fest- und Funktionsbekleidung ist nicht

nur funktionell, sondern auch modische perfekt.

Die offizielle Einkleidung für die paralympische Delegation fand am 20. Juli in der AUVA in Wien statt. Insgesamt 32 ÖPC-Aktive sowie Funktionäre und Offizielle wurden vor Ort ausgestattet.

Medizin, Seelsorge & Organisation

Die Gelegenheit, das komplette Team vor Ort zu haben, nutzte das ÖPC für einen Workshop rund um die Paralympics.

In der Eventpyramide in Vösendorf stimmten verschiedenste Vortragende die SportlerInnen und FunktionärInnen auf London ein. Mag. Michael Mader von der NADA Austria informierte rund um das Thema Anti-Doping, MMag. Judith

Haudum referierte über richtige (Sport-) Ernährung und Dr. Michaela Mödlin, Teamärztin für die Paralympics in London, brachte die medizinische Versorgung vor Ort näher. Auch Paralympics-Seelsorger Mag. Dr. Bernhard Maier sprach über seine langjährige Unterstützung und Erfahrung bei den Paralympics. Die Richtlinien der IPC Social Media Guidelines und ein kurzes Medienbriefing wurden dem Team von Press Attache Raimund Fabi und Mag. Julia Voglmayr näher gebracht. Abgerundet wurde das Briefing von Chef de Mission Mag. Petra Huber und Teammanager Mag. Walter Pfaller, die u.a. eine Präsentation vorstellten, die ausführlich beschrieb, was das Team von der Anreise in London bis zum Einzug ins Paralympische Dorf erwarten wird.



SHORT CUTS

WEINCHARITY

Galadinner für das ÖPC

Das Galadinner der HLTW13 Berheidengasse in Wien zugunsten des ÖPC ist schon zur lieb gewonnenen Tradition geworden.

Bevor die Gäste von den SchülerInnen des vierten Jahrgangs der Tourismusschule mit einem exzellenten 4-gängigen Menü bewirtet wurden, gab es wesentliche Informationen zum Zweck der Veranstaltung. Bei der Versteigerung des Schulweines, der im Weingarten der Schule gepflegt wird, kam eine Magnumflasche mit der Unterschrift des Paralympics-Medaillengewinners Andreas Vevera zur Versteigerung. Den Zuschlag erhielt MMag. Monika Kycelt (Direktorin der Modeschule Hetzendorf), die sich über diesen besonderen Tropfen freuen durfte.



Harald Wurm, Mag. Anita Petschnig, Martin Widemann, Mag. Petra Huber, Martin Distl und Andreas Vevera mit SchülerInnen der 4HTA

Rückblick Sommerspiele PEKING 2008 Medaillengewinner in Stein

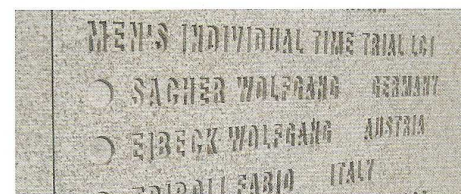
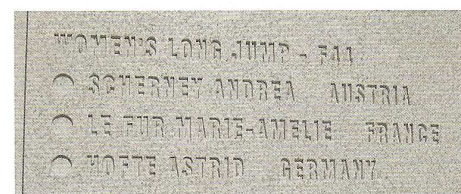
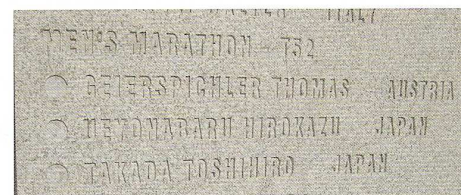
Die letzte Generalversammlung des Internationalen Paralympischen Committees fand nahe der Olympia-Stätte in Peking statt.

ÖPC-Generalsekretärin Mag. Petra Huber war als österreichische Delegierte vor Ort und hatte so auch die Möglichkeit, noch einmal das Olympia-Stadion („Vogelnest“), Schauplatz zahlreicher Entscheidungen der letzten Olympischen und Paralympischen Sommerspiele, zu besichtigen.

Im Rahmen dessen stach auch die Gedenkmauer ins Auge, die im Vorfeld des Stadions errichtet wurde und auf der alle MedaillengewinnerInnen der letzten Spiele eingemeißelt wurden. So sind dort natürlich auch unsere Goldmedaillen von PEKING 2008 Andreas Vevera, Thomas Geierspichler, Andrea Scherney aber auch die Silberne von Wolfgang Eibeck zu finden (siehe Fotos rechts).



Die neue Gedenkmauer vor dem Stadion in Peking.



Die Paralympischen Spiele LONDON 2012 im **ORF**

Der ORF wird täglich von den Paralympics in London berichten. Sowohl im Hauptprogramm ORF eins, als auch im Spartensender ORF Sport Plus werden unsere AthletInnen im Bild sein. Auch ARD und ZDF werden täglich deutschsprachige Zusammenfassungen und Liveübertragungen ausstrahlen. Im Internet empfehlen sich die Portale www.youtube.com/user/london2012 und www.youtube.com/paralympicssporttv auf denen sich neben vielen Videos auch eine Übersicht über alle paralympischen Internetkanäle findet.

Sonntag, 26. August



20:45 Rot-Weiß-Rote Helden für die Paralympics 2012 in London (Vorschau, Porträts, Dauer 2,5 h)

Mittwoch, 29. August



20:15 LIVE Eröffnung (Beginn: 20:30 Uhr)

Donnerstag, 30. August



11:20 Zusammenfassung Eröffnung

Freitag, 31. August



11:40 Zusammenfassung Tag 1



22:45 Highlights Tag 1

Samstag, 1. September



13:25 Zusammenfassung Tag 2



20:15 Highlights Tag 2

Sonntag, 2. September



11:15 Zusammenfassung Tag 3



20:15 Highlights Tag 3



Montag, 3. September



11:40 Zusammenfassung Tag 4



20:15 Highlights Tag 4

Dienstag, 4. September



11:40 Zusammenfassung Tag 5



22:55 Highlights Tag 5

Mittwoch, 5. September



11:40 Zusammenfassung Tag 6



22:15 Highlights Tag 6

Donnerstag, 6. September



11:40 Zusammenfassung Tag 7



20:15 Highlights Tag 7

Freitag, 7. September



11:40 Zusammenfassung Tag 8



20:15 Highlights Tag 8

Samstag, 8. September



13:25 Zusammenfassung Tag 9



20:15 Highlights Tag 9

Sonntag, 9. September



11:50 Zusammenfassung Tag 10



20:15 Highlights Tag 10; **20:30** LIVE Schlussfeier

Montag, 10. September



11:40 Zusammenfassung Tag 11

Sonntag 16. September



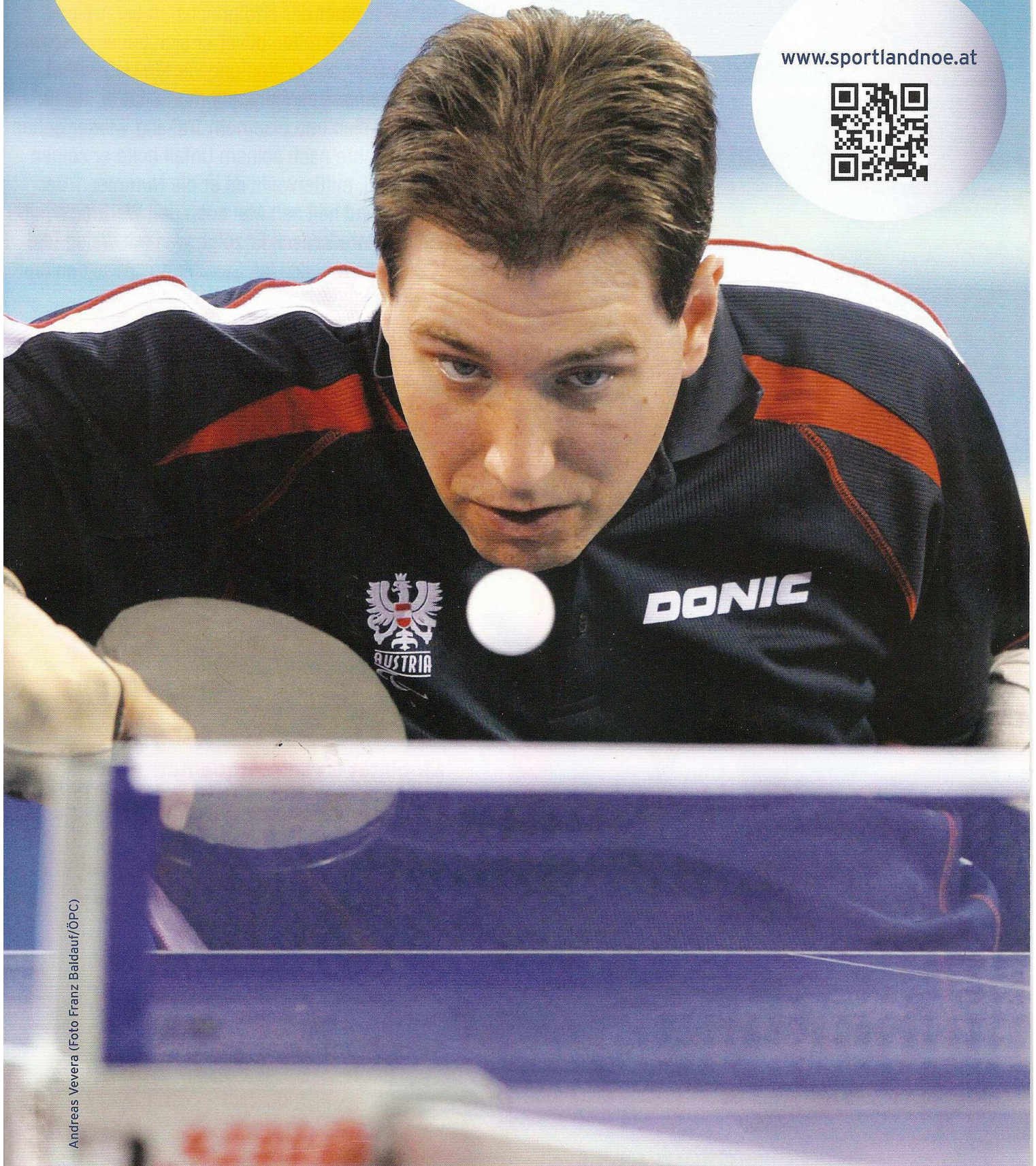
13:05 Highlights



SPORT.LAND. **N**

Bei uns sind Sportler Spitze!

www.sportlandnoe.at



Andreas Vevera (Foto Franz Baldauf/ÖPC)